

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Schweizer Monatshefte : Zeitschrift für Politik, Wirtschaft, Kultur**

Band (Jahr): **62 (1982)**

Heft 3

PDF erstellt am: **13.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

puter aus den meistgenannten Titeln erstellt, dann winken ihm folgende Preise: 1. Eine italienische Reise auf Goethes Spuren (14 Tage für zwei Personen), 2. Eine Reise nach Weimar (eine Woche für zwei Personen), 3. Ein Besuch bei Andy Warhol, der ein von ihm verfremdetes Goethe-Porträt signieren wird . . . Man kann geteilter Meinung sein über die Art, wie die literarische Öffentlichkeit 1982 den 150. Todestag Johann Wolfgang Goethes begeht. Die Denkmäler stehen, die Festreden sind längst verklungen. In einer Matinee am 21. März werden Schauspieler im Schauspielhaus der Stadt Frankfurt die durch den Computer ermittelten fünf meistgenannten Gedichte rezitieren, Adolf Muschg wird die Auswahl kommentieren und über Goethes Lyrik sprechen, Martin Walser aus einem neuen Buch, «In Goethes Hand», vorlesen.

¹ Goethes Werke. Hamburger Ausgabe in 14 Bänden, herausgegeben von Erich Trunz. Verlag C. H. Beck, München 1981.
– ² Karl Robert Mandelkow, Goethe in

Deutschland. Rezeptionsgeschichte eines Klassikers. I. Band: 1773–1918. Verlag C. H. Beck, München 1980.



ATAG

Wirtschaftsprüfung
Wirtschaftsberatung

Allgemeine Treuhand AG

Dahinter stehen immer Menschen

Ebenso oft wie anerkennend wird von technischen Spitzenleistungen «von Sulzer» gesprochen. Solche Redeweise führt dazu, daß etwas Wichtiges übersehen wird. Nämlich daß solche Leistungen von den Mitarbeitern erbracht werden und daß ihnen, den Menschen, die Anerkennung gebührt. Jedem einzelnen von ihnen. Das mag als selbstverständlich erscheinen. Aber je größer ein Unternehmen ist, desto weniger sind Außenstehende sich bewußt, daß dahinter immer Menschen stehen. Und desto eher gehen sie davon aus, die Belegschaft sei eine anonyme Masse. Zu oft wird ganz einfach vergessen, daß auch im Großunternehmen die Menschen immer nur in kleinen Gruppen, in überblickbaren Teams zusammenarbeiten. Dabei tragen die ganz persönlichen Neigungen und Anlagen eines jeden ausschlaggebend zum Erfolg ihres beruflichen Zusammenwirkens bei.

In der Maschinenindustrie geht es um Maschinen. Hinter diesen Maschinen aber stehen immer Menschen. Im wörtlichen und übertragenen Sinn.

Gebrüder Sulzer, Aktiengesellschaft, 8401 Winterthur **SULZER**

211.5-1

